

Sulas Nachrichten



Neues aus der Drachenklasse

Buchtipps

Die Macht der verlorenen Träume

Von Sarah Beth Durst, Loewe Verlag

Im Buchladen von Sophies Eltern gibt es nicht nur Bücher zu kaufen – sondern auch Träume. Sowohl schöne als auch böse Träume werden hier destilliert, in Flaschen abgefüllt und verkauft. Aber das Traumgeschäft ist gefährlich und streng geheim, denn mit Träumen ist nicht zu spaßen! Ausgerechnet an Sophies zwölftem Geburtstag wird im Buchladen eingebrochen. Sämtliche Flaschen mit Albträumen werden gestohlen. Und Sophies Eltern werden entführt!

Zusammen mit ihrem Freund Ethan macht sich Sophie auf die Suche nach ihren Eltern und den verlorenen Träumen.

Meine Meinung:

Ich finde dieses Buch sehr abwechslungsreich, aber auch spannend. Es ist mal etwas anderes mit Träumen. Es fesselt mich und man will gar nicht mehr aufhören zu lesen. Ich kann dieses Buch jedem empfehlen. Achtung! Es kommen auch Monster vor.

Eure Ronja T.



Lob der Woche

Das Lob der Woche geht an die Kinder der Klasse 4b: Toll, dass ihr am 16.12. in der Ober-Erlenbach-Halle flötet. Außerdem habt ihr richtig super an unseren Karten gearbeitet!

Lustige Schülerwitze

Von Elyas S.

Hoch das Handy, Wochenendi!

Mir ist langweilig. Ich könnte ja lernen...

Mir ist lieber langweilig.

Matematik und Doitsch sind meine 3 gutesten Fächer.

Wenn alles schläft und einer spricht, so nennt man dieses Unterricht.

Wo ist der Telefonjoker, wenn man ihn mal braucht?

Liebe Lehrer,

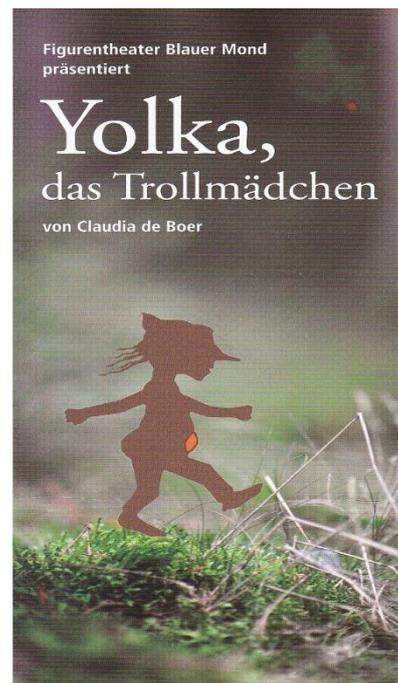
ihr könnt mich so oft umsetzen wie ihr wollt. Ich rede mit JEDEM!!!

Besuch der Klasse 4b im Figurentheater

Yolka, das Trollmädchen

Es war einmal ein Trollmädchen namens Yolka. Yolka kam aus dem Südwald. Sie wollte in den Nordwald, um sich Holz für ihre Trommel zu besorgen, denn im Südwald findet im Frühling immer ein Trommelwettbewerb statt. So hatte ich Yolka auf den Weg gemacht. Auf einmal hörte sie Blätter rascheln. Zwischen den Blättern kam ein Troll hervor. „Wer bist du?“, fragte Yolka. Der Troll sagte: „Ich bin Bati. Wer bist du?“ Yolka antwortete: „Ich heiße Yolka.“

Yolka fragte: „Weißt du, wo das Jukaholz wächst?“ Bati sagte: „Nein, aber Trulla weiß es.“ „Wer ist Trulla?“, fragte Yolka. Bati flüsterte: „Trulla wohnt dort drüben in dem Erdloch. Sie kann aber nicht gut hören, deswegen darfst du nicht mit ihr reden, denn wenn du laut redest, kommt der Kawutsch.“ „Wer ist der Kawutsch?“, fragte Yolka. „Der Kawutsch ist ein schreckliches Wesen! Es versucht nämlich, den Trollen die Nabellichter zu klauen, um sie dann in seiner dunklen Höhle aufzuhängen!“, piepste Bati. Da fragte Yolka: „Aber warum geht denn keiner du tötet ihn?“ „Alle Trolle haben Angst vor ihm!“, rief Bati. Yolka meinte: „Wenn ich Angst habe, dann spiele ich Trommel und dann ist die Angst schnell weg.“ Yolka trommelte ein bisschen. „Psssssst! Sei leise, sonst kommt der Kawutsch“, meinte Bati. Da rief jemand nach Bati. Bati ging in die Höhle und kam bald darauf wieder heraus. Yolka sollte in die Höhle kommen. Auf einmal schrie sie auf. Da hatte doch tatsächlich jemand ihre Trommel weggenommen! Sie ging zu Trulla. Erst rief sie leise nach Trulla, dann etwas lauter. Trulla kam aus dem Erdloch. Yolka fragte sofort: „Kannst du mir sagen, wo das Jukaholz wächst?“ „Das Jukaholz“, sagte Trulla, „wächst hinter dem Nordwald.“ Yolka bedankte sich für den Rat. Ein paar Tage später ging es Yolka gar nicht mehr gut. Ihr Nabellicht leuchtete immer schwächer (das Nabellicht haben Trolle anstelle eines Bauchnabels). Nach kurzer Zeit ging Bati zu Trulla. Immerhin wusste sie sehr viel. Als Bati erzählte was los war, meinte Trulla: „Ihr müsst zur weißen Eule. Die kann euch helfen.“ So machten sich Bati und Yolka auf den Weg. Als sie nach einem langen Weg Pause machen wollten, fanden sie sich bei der weißen Eule wieder.

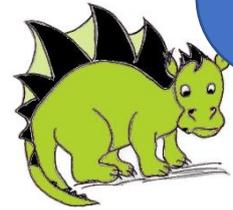


Bati fragte, ob sie Yolka helfen könne. Die Eule meinte: „Yolka muss die Beeren von diesem Busch essen!“ Sie deutete auf einen nahen Busch. Bati brachte Yolka die Beeren. „Ihr müsst Vertrauen im Herzen haben.“ Schnell ging es Yolka besser. Sie stellte sich hin. Ihr Nabellicht leuchtete wieder etwas heller. Auf einmal fragte sie: „Wie kann ich den Kawutsch besiegen?“ „Nimm diese Feder!“, die Eule gab Yolka eine ihrer Federn. Ein wenig später ging Yolka los. Die Eule rief ihr nach: „Besiege ihn mit Vertrauen im Herzen und mit der Feder!“

Als Yolka an der Höhle des Kawutsch ankam, fand sie einen Stein und einen dicken Stock vor. Sie legte die Feder weg und nahm den Stein. Yolka ging hinein. Doch als sie eintreten wollte, dröhnte es laut und ein kräftiger Windstoß blies sie zurück. Als Yolka es mit dem Stock versuchte, geschah das Gleiche. Yolka versuchte es jetzt mit der Feder. Diesmal kam kein Windstoß. Auch das Grollen blieb aus. Yolka ging tiefer in die Höhle. Sie streckte den Arm aus. Gleich berührte die Feder den Kawutsch. Auf einmal blinkte und blitzte es. Als Yolka wieder hinschaute, war der Kawutsch verschwunden. Also machte sich Yolka auf den Weg zu Bati und den anderen Nordtrollen. Als sie ankam wurde sie mit vielen Jubelschreien begrüßt. Weil an dem Bach, den Yolka überqueren musste um in den Nordwald zurückzukehren, das Wasser zu hoch war, blieb Yolka einfach für immer im Nordwald.

Autorin: Maren S.

Rätselecke/Comic



Von Viktoria B.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
 Lösungswort

Mein Comic Sammelteil 1

Von Neels B.

Es war einmal ein kleiner Herr Blau freude-scharf Hund in eine tolle familie das erste Gassi.
 Ich habe dich Herr Blau.
 Herr Blau, Gassi!
 Herr Blau dachte an irgendwas.
 Als sie wieder zuhause waren sah Herr Blau
 Oh! ist das ein weiser Hund!
 Körbchen
 Herr Blau wachte auf und ging in die Küche und Garten
 Herr Blau frisst
 Als er fertig war ging er in seinen Korb

EINSICHTEN IN DAS LEBEN EINES (B)-PROMIS!

Donald Trumps Tagesablauf (von Elias G.)

- 7:00 Uhr Aufstehen
- 7:30 Uhr Zur Wahl gehen und alle Stimmen auf MICH richten
- 11:00 Uhr Mal den Trump World Tower besuchen und Miete einkassieren
- 12:50 Uhr Mittagessen
- 13:30 Uhr Ärger von Angela Merkel bekommen
- 13:50 Uhr Mittagsschlaf
- 15:30 Uhr Mexikaner beschimpfen
- 15:50 Uhr Mexikaner über Twitter beschimpfen
- 16:10 Uhr Mexikaner über Telefon beschimpfen
- 16:30 Uhr Die USA auf dem RECHTEN Wege leiten
- 22:00 Uhr Ins Bett gehen

Die zwei unzertrennlichen Zwillinge

Nach einer Geschichte von Vivien F.

Es waren einmal Zwillinge namens Lisa und Lena. Man konnte die Zwillinge überhaupt nicht auseinanderhalten. Doch auf einmal entdeckte die Lehrerin von Lisa und Lena, dass Lisa größer ist als Lena. Nach ein paar Minuten war die Schule aus. Lisa und Lena rannten sofort nach Hause und fragten ihre Mutter, warum Lisa größer sei. Die Mutter antwortete: „Ich weiß auch nicht warum Lisa größer ist.“ Lisa und Lena sagten: „Okay.“ Dann gingen sie nach oben in ihr Zimmer. Dort machten Lisa und Lena Hausaufgaben. Lena sagt: „Das sind so viele Hausaufgaben.“ Lisa jammert: „Ja, da hast du Recht!“ Nach einer Stunde sind Lisa und Lena endlich mit den Hausaufgaben fertig. Nach einer Weile hatten sie ihre Schulsachen eingepackt. Anschließend sind Lisa und Lena nach draußen gegangen. Dort kam ihnen ein Hund entgegen. Sie nahmen den Hund mit nach Hause. Lisa und Lena gaben ihm den Namen Bella. Und wie es mit den beiden Mädchen weitergeht und warum Lisa größer als Lena ist, erfahrt ihr in der Fortsetzung.

